

Finanz-Zubrot für „Tante Emma“-Shop

Scheck des Kreises Offenbach über 1.000 Euro

Rodgau (ha) – Seit nunmehr zwei Jahren versorgen Mitglieder des Vereins „Tante Emma Rodgau“ im gleichnamigen Laden bedürftige Menschen zu einem symbolischen Preis mit Lebensmitteln und Gegenständen des täglichen Bedarfs. Zudem fungiert die in der Hagedorfer Hintergasse 28 angelegte Einrichtung als Beratungsstelle. Kassenkassen sind Wegweiser im Dschungel der Sozialgesetzgebung. Die wichtige Arbeit, die dort auf ehrenamtlicher Basis geleistet wird, wurde jetzt vom Kreis Offenbach mit einem Scheck über 1.000 Euro honoriert.

Doch auch wenn der „Tante Emma“-Shop die Grundlage des Engagements der „Tante Emma“-Aktivistinnen ist, wollen sie viel mehr als nur Essen an mehr als 1000 nicht gut situierte Menschen verteilen. „Wir bieten auch Kurse an, die das tägliche Leben erleichtern“, betont Vorstandsmitglied Lothar Mark und verweist auf Vortragsveranstaltungen, in denen es um Themen wie „Umgang mit Lebensmitteln aus der Region“, „Kochen auf preiswerter, gesunder Basis“, „Wie führe ich ein Haushaltsbuch?“ oder „Wie wirtschaftlich ich richtig?“ geht. Obendrein stellt die TGS Hagedorf den Kunden des Ladens kostenlos Sportangebote zur Verfügung.

„Wir sehen uns als Tafel, Schuldenberatung, Anlaufstelle für Eltern bei Erziehungsproblemen sowie als Jugend- und Sozialbetreuung in einem“, macht Mark deutlich. „Wichtig ist uns der breite Ansatz. Wir wollen nicht nur Lebensmittel verteilen, sondern Lebenshilfe geben, um langfristig etwas zu bewirken und die Situation der Menschen zu verbessern.“ Rund 2.500 Menschen beziehen seinen Angaben zufolge derzeit in Rodgau soziale Leistungen. Damit liegt die Kommune in dieser Beziehung hinter Dietzenbach, Neuburg, Langen und Dreieich auf Platz fünf im Kreis.

Deshalb sei ein solcher sozialer Prozess gerade hier wichtig, betont Lothar Mark. „Gelingt bei der Übergabe des Schecks.“

Aktuell wird der „Tante Emma“-Laden von 160 Familien pro Woche besucht. Sie alle bekommen eine Karte

und können dann Angebote des Vereins wahrnehmen. Um deutlich zu machen, dass es sich bei der Lebensmittelabgabe nicht um die Ausgabe von Almosen handelt, werden die Produkte verkauft. Der Preis beträgt zwei Euro pro Einkauf. Der Einkaufskorb darf nach

dem Besuch mit Grundnahrungsmitteln gefüllt werden. Dazu zählen vor allem Produkte, die in der Region wachsen oder von den Bedürftigen selbst geerntet wurden. „Tante Emma“ arbeitet dabei mit örtlichen Landwirten sowie den Obst- und Gartenbauvereinen zusammen. Der Laden ist – bis auf Mittwoch – an allen Werktagen geöffnet. Weitere Infos sind im Internet (www.tante-emma-rodgau.de) und unter der Rufnummer (06100) 6249840 erhältlich.